

# Für den Konkurrenzkampf bereit

Als 15-Jährige spielte **Laura Unternährer** ihre erste NLA-Saison mit dem VBC Biel. Nun ist sie 16 und will das in sie gesteckte Vertrauen rechtfertigen.

## BEAT FREIHOFFER

Das Pech des einen, ist eine Chance für den anderen: Das galt vor einem knappen Jahr auch für Laura Unternährer. Ihre routinierte Teamkollegin Sandra Senn schied schon im November mit einer schweren Knieverletzung für den Rest der Saison aus. Doch anstatt eine dritte Ausländerin als Aussenangreiferin zu engagieren, setzte die Klubführung auf die jungen Spielerinnen im Kader. Auf Laura Unternährer beispielsweise. Als Ergänzungsspielerin in die Saison gestartet, erkämpfte sie sich einen Stammplatz. Die vielen Einsätze machten sich für die Bernjurassierin doppelt bezahlt: Mit Biels NLA-Team erreichte sie sicher die Playoffs, mit den U21-Juniorinnen des Klubs wurde sie im April Schweizer

Meisterin – wobei sie als beste Spielerin des Turniers im Tessin ausgezeichnet wurde.

«Ich finde es toll, dass junge Spielerinnen in Biel so viel Vertrauen bekommen», sagt Laura Unternährer über die Philosophie ihres Klubs. Die Perspektive, später einmal in der NLA spielen zu können, sei für sie mit ein Grund gewesen, dass sie einst von BMV (einem Volleyballklub in Malle-ray) zum VBC Biel wechselte.

## Neue Passeuse redet mehr

Vertrauen – das muss sich die Absolventin der Handelsschule in Biel insbesondere von der neuen Passeuse Jamie Baumstark erkämpfen. Denn nur wenn das Zusammenspiel zwischen Zuspiele-rin und Angreiferin funktioniert, gelingen die Angriffe, die an bis zu fünf Abenden pro Woche einstudiert werden, nach Plan. «Im Moment läuft es sehr gut», versichert Unternährer. Die neue Mitspielerin aus den USA sei sehr offen und spreche mehr mit ihr als Bryn Kehoe im letzten Jahr. Ein wichtiger Aspekt für die jüngste Spielerin im Bieler Kader – denn ohne das bereits erwähnte Vertrauen geht nichts.

Wenn es ihr einmal nicht laufe, lasse sie sich noch etwas gar schnell aus der Fassung bringen, sagt Laura Unternährer selbstkritisch. Umso wichtiger sei es für sie zu spüren, dass ihr die Passeuse vertraue. Ein Punkt, auf den Trainer Michel Bolle grossen Wert legt. Er verlangt von Jamie Baumstark explizit, dass sie auch in schwierigen Momenten die jüngsten Teamkolleginnen anspielt und diesen so die Chance gibt, sich unter Druck zu beweisen.



**Angriffsstark:** Laura Unternährer.

Bild: og

Am letzten Samstag gewann der VBC Biel das erste Saisonspiel gegen Bellinzona locker mit 3:0. An diesem Wochenende erwarten die Spielerinnen zwei ungleich schwierigere Aufgaben. Morgen müssen sie auswärts gegen Aesch-Pfeffingen antreten, am Sonntag gastiert Neuenburg in der Esplanade-Halle. Insbesondere das Nachbar derby vom Sonntag verspricht Spannung, haben die mit Sabine Frey verstärkten Neuenburgerinnen in der ersten Runde doch Voléro Zürich 3:0 geschlagen. Ein Exploit, der auch Laura Unternährer beeindruckt hat. Dennoch sagt sie: «Wir sind stark genug, um diese beiden Spiele zu gewinnen.»

Stärke will die junge Spielerin, die in der Saisonvorbereitung durch Rückenschmerzen behindert wurde, auch teamintern zeigen. «Ich weiss, dass ich jetzt meine Leistungen aus der letzten Saison bestätigen muss», sagt sie. «Ich muss um einen Stammplatz kämpfen – und dafür fühle ich mich bereit.»

**INFO:** Aesch-Pfeffingen - Biel (Sa, 17.00 Uhr), Biel - Neuenburg (So, 17.30 Uhr in der Esplanade).